

Research Associate, Universität der Künste, Berlin

Universität der Künste Berlin, 01.10.2022–30.09.2025

Bewerbungsschluss: 21.07.2022

Miriam Oesterreich

[English version below]

Die Universität der Künste (UdK) Berlin zählt zu den größten, vielseitigsten und traditionsreichsten künstlerischen Hochschulen der Welt mit knapp 4.000 Studierenden, davon rund 30 % aus dem Ausland. Das Lehrangebot der Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie des Berlin Career College, des Jazz-Instituts Berlin und des Hochschulübergreifenden Zentrums Tanz umfasst in über 70 Studiengängen das ganze Spektrum der Künste und der auf sie bezogenen Wissenschaften. Mit dem Promotions- und Habilitationsrecht gehört die UdK Berlin darüber hinaus zu den wenigen künstlerischen Hochschulen Deutschlands mit Universitätsstatus. Zudem wird für das Lehramt Kunst, Musik und Theater ausgebildet. An der UdK Berlin sind rund 200 künstlerische und wissenschaftliche Professuren, rund 250 wissenschaftliche und künstlerische Beschäftigte sowie rund 300 Beschäftigte in Verwaltung, Bibliotheken, Service und Technik tätig. Mit rund 700 Veranstaltungen im Jahr ist die UdK Berlin zudem ein zentraler Veranstaltungsort in der Berliner Kulturlandschaft.

An der Universität der Künste Berlin ist in der Fakultät Gestaltung – Institut für Geschichte und Theorie der Gestaltung – im Rahmen des DFG-Projekts „Eine kritische Kunstgeschichte internationaler Ausstellungen und Weltausstellungen: Mode und Modernen dezentrieren/A Critical Art History of International and World Expositions: Decentering Fashion and Modernities“ im Teilprojekt „De-/Colonial Modernities: Representing ‚Peripheries‘ at World’s Fairs“ folgende Stelle zu besetzen:

WISSENSCHAFTLICHE*R MITARBEITER*IN (m/w/d)

– Entgeltgruppe 13 TV-L Berliner Hochschulen –

mit 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit mit der Möglichkeit zur Weiterqualifikation (Promotion) befristet für drei Jahre

Besetzbar: 1. Oktober 2022

Kennziffer: 2/1843/22

Die Weltausstellungen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts haben wichtige Impulse für die Geschichte der Kunst und Mode gesetzt. In dem Forschungsprojekt sollen erstmals die verflochtenen Geschichten von Kunst und Mode im Kontext der Weltausstellungen vor dem Hintergrund von Kolonialismus, Imperialismus und Globalisierung grundlegend aufgearbeitet werden. Im Mittelpunkt des Teilprojekts stehen Fragen nach künstlerischen und kuratorischen Strategien lateinamerikanischer Präsentationen im Spannungsfeld von ‚Peripherie‘ und ‚Metropole‘, nach der Rolle

unterschiedlicher künstlerischer Medien im Zusammenhang kolonialer und postkolonialer Verortungen auf internationalen Ausstellungen und nach impliziten und expliziten Temporalitäten und Moderne-Konstruktionen.

Es handelt sich um eines von zwei Teilprojekten zur Erforschung von ‚peripheren‘ Positionen auf den Weltausstellungen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts aus kunsthistorischer und kunstwissenschaftlicher Perspektive. Eine theoretische Verortung und/oder inhaltliche Auseinandersetzung innerhalb der Critical Studies, postkolonialer und genderkritischer Diskurse ist wünschenswert.

Die Stelle bietet vielfältige Einblicke in die kunstwissenschaftliche Arbeit und die Zusammenarbeit in einem trans-universitären und internationalen Team/Netzwerk.

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im o. g. Teilprojekt inkl. Erarbeitung eines Promotionsprojekts im Rahmen dessen
- Mitarbeit an Konferenzen und der Kooperation mit dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte Paris und der Stiftung Mathildenhöhe Darmstadt
- Publikation der Forschungsergebnisse u. a. im Rahmen der Dissertation und als Open-Access-Veröffentlichung

Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Master) in Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft oder einer vergleichbaren kulturwissenschaftlichen Disziplin
- erwünscht sind Erfahrungen im selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ein vertieftes Interesse an kunsthistorischen und -theoretischen Fragestellungen mit einem Schwerpunkt im 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und mit Interesse für postkoloniale Fragestellungen (eigenes Forschungsprojekt in diesem Themenbereich)
- hohe Motivation zur interdisziplinären und internationalen Zusammenarbeit
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung von Veranstaltungen (Konferenzen, Workshops)
- erste Erfahrungen mit wissenschaftlichen Publikationen und Bereitschaft, diese zu vertiefen
- sehr gute Spanisch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute Deutschkenntnisse sind erwünscht

Was wir Ihnen bieten:

- interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem universitären und künstlerischen Umfeld mit Zugang zu vielfältigen künstlerischen Veranstaltungen aller Disziplinen
- Möglichkeit der fachlichen Fort- und Weiterbildung
- zusätzliche Altersversorgung
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- gute Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes mit öffentlichen Verkehrsmitteln, für die wir ein vergünstigtes Jobticket des VBB zur Verfügung stellen
- Staff Exchange, ein EU-Mobilitätsprogramm für berufliche Bildung

Die UdK Berlin bekennt sich zu einem chancengerechten und diskriminierungsfreien Lern-, Lehr- und Arbeitsumfeld und wirkt auf den Abbau struktureller Barrieren hin (wie z.B. physische, sprachli-

che, rassistische, altersbedingte, genderspezifische, heteronormative und weitere). Sie strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an durch die Einstellung und Förderung von qualifizierten Frauen insbesondere in Leitungspositionen und in Bereichen, in denen diese unterrepräsentiert sind, und unter besonderer Berücksichtigung eines intersektionalen Ansatzes. Die UdK Berlin fordert qualifizierte Menschen mit Migrationsgeschichte, Schwarze Menschen und/oder People of Color ausdrücklich zur Bewerbung auf. Menschen mit anerkannter Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf Ihre Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Dissertations-Exposé im Umfang von 3 – 10 Seiten, vollständige Masterarbeit (nur digital per E-Mail) und ggf. Publikationsliste) unter Angabe der Kennziffer bis zum 21. Juli 2022 auf dem Postweg an die Universität der Künste Berlin – ZSD 1 –, Postfach 12 05 44, 10595 Berlin; Sendungen in Paketform sind an die Hausadresse Universität der Künste Berlin – ZSD 1 –, Einsteinufer 43, 10587 Berlin zu richten.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung zusätzlich in digitaler Form (in einem PDF zusammengefasst, max. 3 MB und die vollständige Masterarbeit) an: m.oesterreich@udk-berlin.de und an fk2sb9@intra.udk-berlin.de. Mit der Abgabe einer Bewerbung geben Sie Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Für Auskünfte steht Ihnen Prof. Dr. Miriam Oesterreich, m.oesterreich@udk-berlin.de, gern zur Verfügung.

Die Bewerbungsunterlagen können aus Kostengründen nur mit beigefügtem und ausreichend frankiertem Rückumschlag zurückgesandt werden.

Weitere Informationen unter www.udk-berlin.de/universitaet/stellenausschreibungen/

The Berlin University of the Arts (UdK Berlin) is one of the largest, most diverse and well-established art universities in the world – with around 4,000 students, 30% of whom are international students. The range of study programmes offered by the Colleges of Fine Arts, Architecture, Media and Design, Music, and Performing Arts as well as the Berlin Career College, the Jazz Institute Berlin and the Inter-University Centre for Dance Berlin covers the whole spectrum of the arts and art-related studies in over 70 degree programmes. With its right to confer doctorate and post-doctorate degrees, the UdK Berlin is also one of the few higher education institutions for the arts in Germany with university status. Teachers in art, music, and theatre are also educated at the UdK Berlin, the only university in Berlin where these subjects can be studied. Around 200 artistic and academic professors, about 250 research and artistic assistants and lecturers, and around 300 employees in administration, libraries, service and technology work at the UdK Berlin. Offering around 700 events per year, the UdK Berlin is also a key actor in Berlin's cultural landscape.

The UdK Berlin is seeking to fill the following post at the College of Architecture, Media and Design – Institute for History and Theory of Design (IGTG) – within the DFG project “A Critical Art History of International and World Expositions: Decentering Fashion and Modernities”, in the sub-

project “De-/Colonial Modernities: Representing 'Peripheries' at World's Fairs”:

RESEARCH ASSOCIATE (m/f/d)

– Salary group 13 TV-L Berliner Hochschulen –

with 65 % of the regular weekly working hours and the opportunity for further qualification (PhD) within three years

Appointment: 1 October 2022

Reference number: 2/1843/22

The world exhibitions of the 19th and early 20th centuries gave significant impetus to the history of art and fashion. The research project proposes for the first time to perform a thorough reappraisal of the entangled histories of art and fashion within the context of the world exhibitions against the background of colonialism, imperialism and globalisation. The subproject centres on questions concerning the artistic and curatorial strategies of Latin American presentations in the field of tension between 'periphery' and 'metropolis', on the role of different artistic media in the context of colonial and postcolonial localizations at international exhibitions, and on implicit and explicit temporalities and constructions of modernity.

The subproject is one of two studying the “peripheral” positions at the world exhibitions of the 19th and 20th century from the perspective of art history and art theory. A theoretical positioning and/or discussion of content within the critical studies, postcolonial and gender-critical discourses are desirable.

The position offers diverse insights into the art-theoretical work and the cooperation in a trans-university and international team/network.

Duties the open position offers:

- collaboration on the above-mentioned subproject, including preparation of a doctoral project within that context
- collaboration at conferences and cooperation with the German Centre for Art History (DFK) in Paris and the Mathildenhöhe Darmstadt foundation
- publication of the research results, also within the context of the dissertation and also as an open-access publication

Requirements:

- a university degree (Master) in art history, art theory or an equivalent cultural studies discipline
- experience of independent scientific work, a profound interest in questions of art history and theory, especially focused on the 19th century and the first half of the 20th century, and with an interest in postcolonial questions (own research project on this subject)
- high motivation to be involved in interdisciplinary and international collaboration
- a capacity for teamwork
- a willingness to play an active role in organising events (conferences, workshops)
- some basic experience of scientific publishing and a willingness to build on it
- very good written and spoken Spanish and English; a good working knowledge of German is desirable

What we offer:

- an interesting, varied academic and artistic environment providing access to various artistic events of all disciplines
- the possibility of further education and training
- additional pension scheme
- flexible working hours
- occupational health management
- good public transport connections to the workplace and a discounted ticket for public transport (VBB job ticket)
- international staff exchange

UdK Berlin is committed to being a non-discriminatory learning, teaching and working environment of equal opportunity and is working towards removing structural barriers (such as, for example, physical, language, racial, age-related, gender-specific, heteronormative and other barriers). It is striving to increase the proportion of women on its staff by recruiting and promoting qualified women, especially in executive positions and in areas in which they are underrepresented, and places particular emphasis on an intersectional approach. UdK Berlin expressly invites qualified candidates with a history of migration, black people and/or people of colour to apply. Equally qualified applicants with a recognised severe disability receive preferential consideration. If you have a severe disability, please mention it in your application.

Please send your written application by post, including relevant supporting documents (dissertation exposé, three to ten pages long, a complete Master's dissertation (only digitally by e-mail) and a list of publications, if applicable) and providing the reference number, by 21 July 2022 to the Berlin University of the Arts – ZSD 1 –, Postfach 12 05 44, 10595 Berlin; parcels should be sent to the building address: Berlin University of the Arts – ZSD 1 –, Einsteinufer 43, 10587 Berlin.

Please also send your application in electronic form (summarized in one PDF, max. 3 MB and the complete Master's dissertation) to m.oesterreich@udk-berlin.de and to fk2sb9@intra.udk-berlin.de. By submitting an application, you consent to your data being electronically processed and saved.

Please contact Prof. Dr. Miriam Oesterreich, m.oesterreich@udk-berlin.de, for any further information you may require.

For cost reasons, application documents can only be returned if a sufficiently stamped return envelope is attached.

Further information is available at www.udk-berlin.de/universitaet/stellenausschreibungen/

Quellennachweis:

JOB: Research Associate, Universität der Künste, Berlin. In: Arthist.net, 02.07.2022. Letzter Zugriff 22.02.2026. <<https://arthist.net/archive/37067>>.